

Veranstaltungsprogramm 1. Halbjahr 2011



Landesbüro **Thüringen**

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist eine gemeinnützige und unabhängige politische Stiftung, die den Werten der sozialen Demokratie verpflichtet ist. Sie wurde 1925 nach dem Tod des ersten demokratischen Staatsoberhauptes Deutschlands, Reichspräsident Friedrich Ebert, gegründet und nach dem Verbot durch die Nationalsozialisten 1948 wiedergegründet. Zu ihren Zielen zählen die Demokratieförderung im In- und Ausland, die politische Bildungsarbeit, die Unterstützung von Gewerkschaften und demokratischer Zivilgesellschaft sowie die Förderung begabter junger Menschen durch Stipendien.

Sie finden hier eine Darstellung der geplanten Veranstaltungen im Freistaat Thüringen:

Von Vorträgen, Diskussionsforen und Gesprächskreisen, über ein- und mehrtägige Seminare bis zu nationalen und internationalen Fachtagungen und Konferenzen bieten wir Ihnen ein breitgefächertes Angebot zu aktuellen und grundlegenden politischen Fragestellungen.

Termin und Ort der Veranstaltungen können sich im Verlauf des Halbjahres noch ändern. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite **www.fes-thueringen.de**.

Über Aktivitäten der FES außerhalb Thüringens informiert Sie **www.fes.de**.

P.S.: Hat sich etwas an Ihrer Adresse geändert oder wollen Sie in Zukunft unser Halbjahresprogramm nicht mehr zugeschickt bekommen? Dann schreiben Sie uns bitte. Vielen Dank.

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Friedrich-Ebert-Stiftung,**

Eine gute Zukunft – das wollen alle. Einer guten Zukunft den Weg bereiten – das soll die Politik leisten. Und eine Zukunft, die wiederum Zukunft ermöglicht – das muss durch nachhaltiges Leben und Wirtschaften gewährleistet werden.

Das Thüringer Programm der Friedrich-Ebert-Stiftung steht im ersten Halbjahr 2011 unter dem Motto „gute Zukunft“. Neben allen kurzfristigen Entscheidungen, die die Politik auf allen staatlichen Ebenen zu treffen hat, bietet die Frage nach der Zukunftsfähigkeit eine weitergehende Leitplanke politischen Handelns. Nur eine Politik, die Zukunft sichert, ist als gut zu bewerten. Nur eine Zukunft, die Gerechtigkeit und Wohlstand für möglichst alle sichert, kann als „gute Zukunft“ bezeichnet werden. Und nur eine Politik, die langfristig denkt und die Lebensbedingungen der jeweiligen Zukunft im Blick behält, verdient die Bezeichnung „nachhaltig“.

Die Herausforderung, mit heutigen Entscheidungen eine „gute Zukunft“ zu sichern, besteht auf allen Politikfeldern. Im Rahmen der Seminare, Konferenzen und öffentlichen Diskussionsforen der Friedrich-Ebert-Stiftung wird es dabei besonders um folgende Zukunftsfragen gehen:

- Wie gestalten wir heute Bildung, die morgen gute Chancen für alle sichert, unabhängig von sozialer Herkunft?
- Welche Veränderungen müssen heute beginnen, damit das Leben in der durch den demografischen Wandel durchschnittlich älteren Gesellschaft von morgen gelingt?
- Wie fördert man heute Wachstum, damit der Wohlstand von morgen ohne Belastung der natürlichen Ressourcen gesichert ist?
- Wie sorgt man heute dafür, dass es auch morgen noch gute Gesundheitsversorgung und Pflegeleistungen gibt – und zwar für alle?
- Wie sichern wir heute unsere Demokratie, damit nicht morgen Aktivitäten von Rechtsextremisten erfolgreich sind?

Sie sind herzlich eingeladen, sich am Zukunftsdialo g über diese und weitere Themen zu beteiligen. Unsere Veranstaltungen dienen dem Dialog zwischen Politiker/innen, Expert/innen und Bürger/innen auf der Suche nach zukunftsfähigen Konzepten. Zukunftsfähige Politik braucht gleichermaßen aktive Politiker/innen und aktive Bürger/innen und die beiderseitige Bereitschaft, voneinander zu lernen. Um die dafür notwendigen Informationen bereit zu stellen und gleichzeitig Engagement, Kompetenzen und Kompromissfähigkeit in Thüringen zu befördern, habe wir auch im kommenden Halbjahr ein breites politisches Bildungsprogramm zusammengestellt und freuen uns auf Ihren Besuch!



Dr. Dietmar Molthagen

für das Team des Landesbüros Thüringen
der Friedrich-Ebert-Stiftung



20. Januar Erfurt	„Brain-Drain“ aus Thüringen? Strategien gegen den drohenden Fachkräftemangel Diskussionsforum
16. Februar Saalfeld	Forum Energie: Windkraft in Thüringen. Schlüssel zum Ausbau der erneuerbaren Energien? Diskussionsforum
Februar Erfurt	Managerkreis Ost: Gespräch mit dem Chef der Thüringer Energie- und Green Tech-Agentur (ThEGA) Hintergrundgespräch
1. März Mühlhausen	Szenario Thüringen: Regionale Wirt- schaftskreisläufe stärken Diskussionsforum
15. März Erfurt	Managerkreis Ost: Der Thüringer Zukunftsatlas 2020 in der Diskussion Diskussionsforum
31. März Erfurt	Erfurter Forum für Arbeits- und Sozialrecht: Die Reform des Arbeitnehmerdatenschutzes Fachtagung
6. April Greiz	Prominente im Gespräch: Ernst Ulrich von Weizsäcker Diskussionsforum



12. Mai Jena	Regionale Wirtschaftsförderung in Jena Konferenz
24. Mai Eisenach	Reihe Gute Arbeit: Die Folgen der Arbeitnehmerfreizügigkeit in der EU für den Thüringer Arbeitsmarkt Diskussionsforum
Juni Erfurt	Reihe Demografie: Ältere Arbeitnehmer auf dem Arbeitsmarkt Diskussionsforum

Szenario Thüringen

Im vergangenen Jahr haben Bürger/innen in zwei Workshops Entwicklungsszenarien für eine erfolgreiche Zukunft Thüringens entwickelt. Als Ergebnis wurden Handlungsempfehlungen für die Politik erarbeitet. Das FES-Landesbüro stellt diese Bürger-Empfehlungen für bestimmte Politikfelder in öffentliche Dialogforen mit Expert/innen und Politiker/innen zur Diskussion.

Im sechsten Jahr organisiert das Landesbüro unter dem Titel „Erfurter Forum für Arbeits- und Sozialrecht“ einen rechtspolitischen Dialog am Standort des Bundesarbeitsgerichts. Politikvertreter, Arbeitsrechtsexperten, Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Gewerkschaften diskutieren dabei neue rechtliche Entwicklungen und den Reformbedarf im Arbeits- und Sozialrecht.



19. Januar Jena	Konflikte und Geographie Einführung und Beispiele zur politisch-geographischen Konfliktanalyse Vortrag
10. Februar Weimar	Vorstellung des Buches „USA verstehen“ Lesung
14. Februar Erfurt	Der Euro vor dem Aus? Die Auswirkungen der Finanzkrise auf die europäische Währung Diskussionsforum
28. April Jena	Vorstellung des Buches „USA verstehen“ Lesung
9. Mai Erfurt	Das Recht als Motor der europäischen Einigung? Europarecht nach dem Lissabon-Vertrag Konferenz
23. Juni Jena	Internationale Finanzmarktordnung 2011: Regulierung (un)möglich? Diskussionsforum
Juni Erfurt	Afghanistan jenseits des Krieges. Politische Strategien für die Zukunft Diskussionsforum



17. Februar Gera	Wege zur Thüringer Gemeinschafts- schule Diskussionsforum
24. Februar Leinefelde	Wege zur Thüringer Gemeinschafts- schule Diskussionsforum
22. März Erfurt	Streitschlichtung Seminar
5. April Erfurt	Wege zur Thüringer Gemeinschafts- schule Diskussionsforum
3. Mai Erfurt	„Nichts ohne uns“ – Ausstellungs- eröffnung zum Thema Gemeinsamer Unterricht an Thüringer Schulen Ausstellungseröffnung
4. Mai Erfurt	Umsetzung, Erfolge, offene Fragen – Ein Jahr nach dem neuen Kindertages- stättengesetz Diskussionsforum
8. Juni Erfurt	Viel Lärm um viel? Die politische Auseinandersetzung um das längere gemeinsame Lernen Diskussionsforum



17. Februar Erfurt	Die Folgen der Bundeswehrreform: Thüringer Standorte vor dem Aus? Diskussionsforum
1. März Gera	Gemeindegebietsreform in Ostthüringen: Wie könnten lebensfähige Verwaltungseinheiten aussehen? Diskussionsforum
4. März Erfurt	Reihe Demografie: Schicksal oder Chance? Diskussionsforum
10. März Burg Bodenstein	Sozialumbau. Chancen und Risiken des Sozialstaates Vortrag und Diskussion
17. März Gera	Eigenes Risiko oder Aufgabe für die Solidargemeinschaft? Die zukünftige Finanzierung der Gesundheitspolitik Diskussionsforum
4. April Erfurt	Szenario Thüringen: Soziale Stadt bei leeren Kassen? Diskussionsforum
12. April Großbodungen	Der Sozialstaat auf dem Prüfstand Diskussionsforum
14. April Erfurt	Sozialraumplanung in der Praxis Diskussionsforum



29. April Erfurt	Die gläserne Decke durchbrechen – Instrumente zur Förderung der Gleich- berechtigung von Frauen Diskussionsforum
18. Mai Gotha	Reihe Demografie: Damit die Menschen- würde in der letzten Lebensphase nicht verloren geht – Die Zukunft der Pflege Diskussionsforum
22. Juni Erfurt	Armut in einem reichen Land – Konzepte zur Armutsbekämpfung in Deutschland Diskussionsforum
Juni Erfurt	Jugendarbeit – alle wollen es, keiner bezahlt es? Fachgespräch

Veranstaltungsreihe Demografie: Schicksal oder Chance?

Als Schwerpunktthema des Jahres 2011 führt die Friedrich-Ebert-Stiftung eine Veranstaltungsreihe zu Fragen des demografischen Wandels durch. Das Ziel der Reihe ist es, die krisenhafte Sicht auf die demografische Entwicklung zu durchbrechen und stattdessen die Gestaltungsaufträge angesichts der demografischen Realität aufzuzeigen und zukunftsfähige Konzepte für das gelingende Zusammenleben in einer sowohl alternden als auch vielfältiger werdenden Gesellschaft zu entwickeln.



11. bis 12. Februar Erfurt	Körpersprache und Stimm-Training Seminar
26. bis 27. Februar Erfurt	Rhetorik-Seminar: Erfolgreiche Gesprächsführung Seminar
5. März Erfurt	KommunalAkademie: Stadtrats- und Ausschusssitzungen erfolgreich gestalten Seminar
18. bis 19. März Erfurt	Fundraising und Antragsstellung: Wie kommen Vereine, Initiativen und Institutionen zu Geld? Seminar
9. April Erfurt	Neue Veranstaltungsformen braucht das Land! Workshop





Heute am Abgrund und morgen einen Schritt weiter?

Kommunale Finanzen in Thüringen

April Erfurt	Mitwirkungsmöglichkeiten in den Lokalen Aktionsplänen (LAP) des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz Seminar
13. bis 14. Mai Erfurt	Mitgliederbetreuung in Vereinen und Verbänden Seminar
Mai Jena	KommunalAkademie: Kommunalpolitische Fragen zur Einführung der Gemeinschaftsschule Seminar



Das Rückgrat der Demokratie ist die Kommune. Kontinuierlich schult die Friedrich-Ebert-Stiftung deshalb ehren- und hauptamtliche Kommunalpolitiker/innen. Die Seminare der KommunalAkademie nehmen Fragen aus dem kommunalpolitischen Alltag auf und bieten konzentrierte, praxisorientierte Informationen und Tipps für die eigene kommunale Arbeit. Gern bieten wir auf Nachfrage auch passgenaue Seminare für die kommunalpolitischen Bedürfnisse Ihrer Region an. Sprechen Sie uns an!



8. Februar Arnstadt	Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland: Vorstellung der Studie „Die Mitte in der Krise“ Diskussionsforum
9. Februar Jena	Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland: Vorstellung der Studie „Die Mitte in der Krise“ Diskussionsforum
2. März Suhl	Bürgerforum Bundespolitik Diskussionsforum
3. März Weimar	Bürgerforum Bundespolitik Diskussionsforum
23. März Erfurt	Kommt die „Dagegen-Republik“? Wie sieht das Bürgerbild im 21. Jahrhundert aus? Diskussionsforum
31. März Jena	Jenaer Zukunftsdialog: Zwischen Regierungsalltag und Wahlkampf: Werte und Moral in der Politik Diskussionsforum
März Sondershausen	Bürgerforum Bundespolitik Diskussionsforum
12. April Gera	Zum Umgang mit rechtsextremen Demonstrationen Diskussionsforum



April Erfurt	Erfurter Hauptstadtgespräch: Carsten Schneider im Gespräch mit Joachim Gauck Diskussionsforum
5. Mai Sondershausen	Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland: Vorstellung der Studie „Die Mitte in der Krise“ Diskussionsforum
Mai Erfurt	Politik für Verdrossene – oder: die Stimme des Nichtwählers Bürgerforum
Juni Meiningen	Politik für Verdrossene – oder: die Stimme des Nichtwählers Bürgerforum

In den „Erfurter Hauptstadtgesprächen“ diskutieren Gäste aus der Bundeshauptstadt mit den Menschen in der Landeshauptstadt. Die Moderation liegt dabei bei dem Bundestagsabgeordneten für Erfurt und Weimar, Carsten Schneider. Die Hauptstadtgespräche gewähren einen tiefen Einblick in politische Prozesse auf Bundes- und Landesebene und stellen Berliner Akteure den Erfurter/innen inhaltlich und menschlich vor.

ERFURTER

**HAUPTSTADT
GESPRÄCHE**





25. Januar Erfurt	Das Erfurter Programm der SPD (im Rahmen der Ringvorlesung der Universität und Fachhochschule Erfurt) Vortrag und Diskussion
29. Januar Erfurt	Komponisten im Holocaust Vortrag und Konzert
15. Februar Nordhausen	Lyrik gegen das Vergessen. Gedichte aus Konzentrationslagern Lesung mit musikalischer Begleitung
März Suhl	Deutsche Einheit erledigt? Ost- und Westdeutsche Politikerinnen im Gespräch Diskussionsforum
1. bis 2. April Gotha	Erinnerungskultur in der Arbeiter- bewegung und der Sozialdemokratie einst und jetzt Fachtagung



20. Mai Weimar	Eröffnung der Ausstellung „Darüber lacht die Republik. Friedrich Ebert und „seine“ Reichskanzler in der Karikatur“
16. Juni Gera	„... Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik...“ – Woran ist die DDR ökonomisch gescheitert? Diskussionsforum
Juni Eisenach	Eröffnung der neuen Dauerausstellung in der Gedenkstätte „Goldener Löwe“ Festakt

Seit 2006 erinnert das Projekt „Weimar und die Republik“ an die erste Demokratie in Deutschland: Im Deutschen Nationaltheater in Weimar hat die Nationalversammlung 1919 die erste Demokratie für Deutschland begründet. Die nach dem ersten Präsidenten der Weimarer Republik benannte Friedrich-Ebert-Stiftung nimmt die historischen Entwicklungen der damaligen Zeit in den Blick und fragt davon ausgehend nach dem Zustand von Demokratie und Grundrechten heute.





Junge Leute interessieren sich nicht für Politik?! Das sehen wir nicht so!

Der Zugang für Jugendliche zur Politik erfolgt über aktive Mitarbeit und Beteiligung. Wir bieten Projekte an, die dies fördern. Sowohl bei Planspielen als auch bei Workshops oder Ausstellungsprojekten sind die Jugendlichen nicht passive Zuhörer, sondern beteiligen sich aktiv am Geschehen.

Angebote auf Anfrage an Schulen, Jugendgruppen und -einrichtungen:

X PLANSPIEL KOMMUNALPOLITIK

Bei diesem Planspiel wird das politische Geschehen in einem Kommunalparlament realistisch nachgespielt. Dadurch erfahren Jugendliche wie es ist, demokratisch zu handeln und Politiker/in zu sein – und zwar vor Ort, praxisnah und lebendig. Möchten Sie das Planspiel in Ihrer Schule und Gemeinde durchführen? Wir kommen gern zu Ihnen und führen dieses vielfach erprobte Planspiel bei und mit Ihnen durch.

AUSSTELLUNG: X RECHTSEXTREMISMUS IN THÜRINGEN

Mit einer neuen Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ bietet die Friedrich-Ebert-Stiftung Informationen über rechtsextreme Einstellungen, den organisierten Rechtsextremismus in Deutschland und Thüringen sowie über mögliche Handlungsstrategien zur Förderung von Demokratie und Menschenrechten.



<p>8. bis 9. März Saalfeld</p>	<p>„Ohne Jugend ist kein Staat zu machen“ Planspiel Kommunalpolitik Planspiel</p>
<p>15. bis 16. März Erfurt</p>	<p>Planspiel Europa Planspiel</p>
<p>März Erfurt / Weimar</p>	<p>Reihe „Weimar und die Republik“ Friedrich Ebert wird 140 – und was hat das mit mir zu tun? Ein Schülerprojekt Seminar</p>

Mehr Angebote unter www.fes-thueringen.de

X EIN TAG IN DER POLITIK

Jugendliche besuchen den Thüringer Landtag und sprechen mit Politiker/innen über deren Leben und Arbeit. Anschließend besteht nach Absprache die Möglichkeit, aus den Erfahrungen und Gesprächsergebnissen eine Radio-Sendung zu erstellen.

X „... MEHR ALS EIN STIPENDIUM ...!“

Vorstellung der Studienförderung der Friedrich-Ebert-Stiftung an Schulen und Universitäten über Voraussetzungen, Chancen und Leistungen einer Förderung durch die Friedrich-Ebert-Stiftung – wir kommen gern bei Ihnen vorbei!



Anmeldung

Unser Halbjahresprogramm dient der Vorankündigung von Veranstaltungen und der Übersicht über unsere Arbeitsfelder. Für jede Veranstaltung wird ein **ausführliches Programm** mit Angaben zu Ort, Zeit, Ablauf und ggf. Teilnahmegebühr erstellt. Mit der hier anliegenden Karte können Sie Ihr **Interesse** an einzelnen Veranstaltungen bei uns **vormerken** lassen. Sie erhalten dann ca. vier Wochen vor dem konkreten Termin eine Einladung samt Anmeldeformular, mit dem Sie sich **verbindlich** zu dieser Veranstaltung **anmelden**. Für mehrtägige Veranstaltungen wird eine Übernachtungsmöglichkeit angeboten – genauere Angaben finden Sie im jeweiligen Programm.

Auf unserer Homepage **www.fes-thueringen.de** finden Sie aktuelle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen. Sie können sich im Internet auch direkt anmelden.

Kosten

Unsere Aktivitäten werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht. Die meisten Veranstaltungen werden für die Teilnehmenden kostenfrei angeboten. Für einige Seminare und Tagungen erheben wir einen geringen Teilnahmebeitrag für das Programm, ggf. Seminarmaterialien, Übernachtung sowie die im Programm aufgeführte Verpflegung. Die Höhe des jeweiligen Betrages entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm. Für gebuchte, jedoch nicht in Anspruch genommene Übernachtungen, müssen wir Ihnen die Kosten zu 100 % in Rechnung stellen.

Der Teilnahmebeitrag ist zu Beginn der Veranstaltung **bar** zu entrichten. Schüler/innen, Studierende, Auszubildende oder Arbeitssuchende sind nach Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung von bis zu 50 % der Teilnahmegebühr befreit. Weitere Ermäßigungen – auch bei vorzeitigem Verlassen der Veranstaltung – können wir Ihnen leider nicht gewähren.

Beachten Sie bitte, dass wir die Kosten für An- und Abreise nicht übernehmen können.

Teilnahmebestätigung

Auf Anfrage erhalten Sie von uns eine Teilnahmebestätigung nach Ende der Veranstaltung. Einige Bildungsangebote werden als Fortbildungs- und Weiterbildungsveranstaltungen anerkannt.

Auswertung

Bei mehrstündigen Veranstaltungen erhalten Sie einen Auswertungsbogen. Ihre konstruktiv-kritischen Rückmeldungen ermöglichen uns weiterhin eine Qualitätssicherung und -verbesserung unseres Angebots.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist von der „European Foundation for Quality Management“ (EFQM) als „committed to excellence“ zertifiziert



Barrierefreiheit

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an den im Programm genannten verantwortlichen FES-Mitarbeiter.

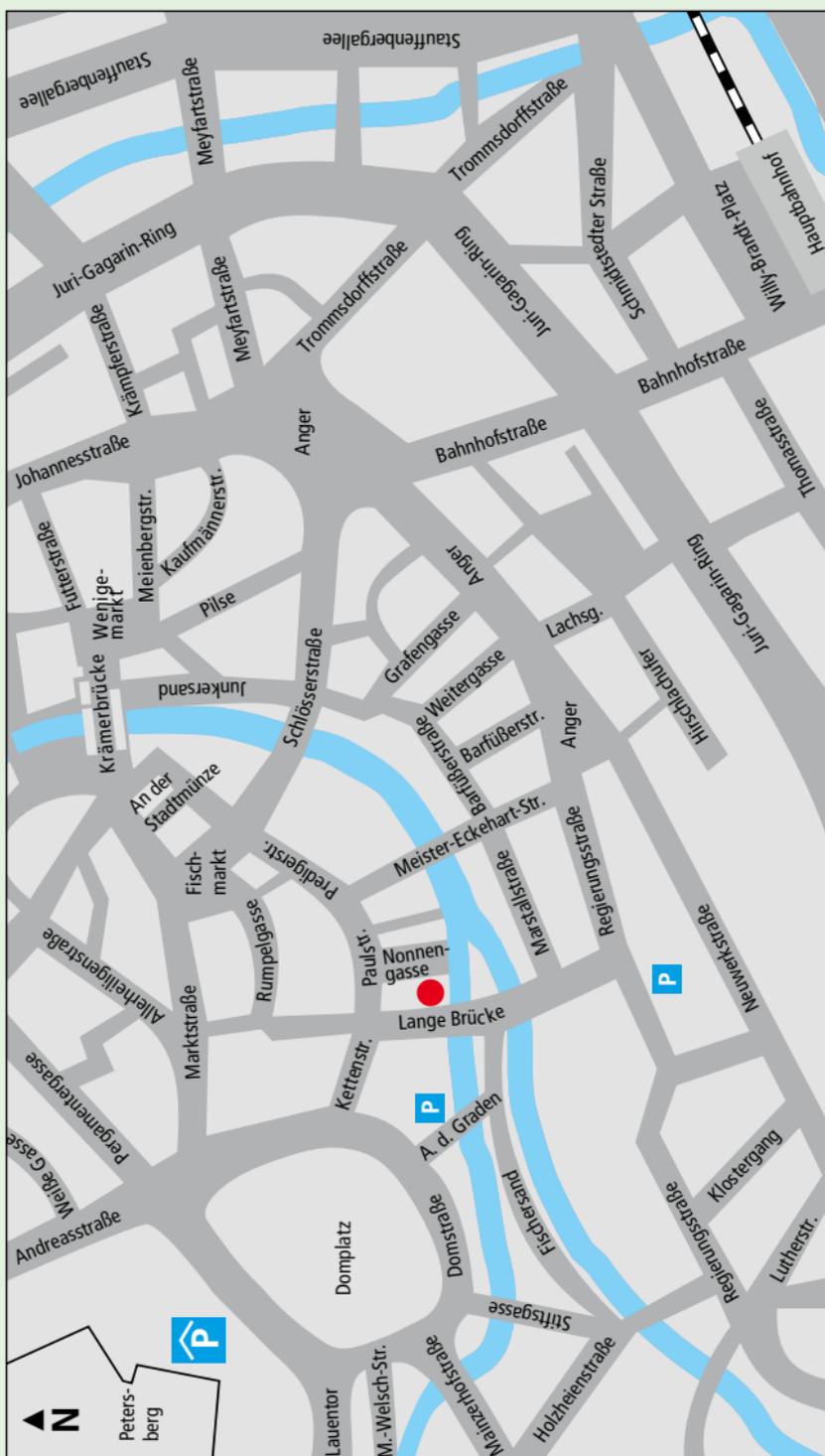
Wir freuen uns Sie als Gast zu unseren Veranstaltungen begrüßen zu können. Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Unser Team

- | | |
|------------------------------|----------------|
| Dr. Dietmar Molthagen | – Büroleiter |
| Severin Schmidt | – Referent |
| Elke Bauerfeld | – Finanzen |
| Torsten Halbauer | – Organisation |

Impressum

Herausgeber: Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
Fotos: Friedrich-Ebert-Stiftung, Artus.Atelier GmbH & Co. KG
Gestaltung: Artus.Atelier GmbH & Co. KG
Druck: Druck Repro und Verlag OHG



● **Büroadresse**

Friedrich-Ebert-Stiftung
 Landesbüro Thüringen
 Hermann-Brill-Haus
 Nonnengasse 11
 99084 Erfurt

Telefon 0361 59 80 20
 Telefax 0361 59 80 210
 email erfmail@fes.de
 Internet www.fes-thueringen.de